

Petition

Wir, die Unterzeichner der Petition, machen von unserem durch die Verfassung des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1992, in Artikel 35 garantierten Recht, sich an den Petitionsausschuss zu wenden, Gebrauch. Wir bitten den Petitionsausschuss, auf die aktuelle Gestaltung des Hochschulentwicklungsplanes unter Federführung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst dahingehend Einfluss zu nehmen, die geplante Schließung des Hochschulstandortes Reichenbach der Westsächsischen Hochschule Zwickau, mit dem Institut für Textil- und Ledertechnik und der Fakultät Architektur, abzuwenden.

Folgende wichtige Gründe sollten bei den Planungen unbedingt berücksichtigt werden:

- Qualitativ hochwertige forschungs- und marktorientierte Textilausbildung in enger Verknüpfung mit den im Vogtland und Südwestsachsen ansässigen Textilunternehmen und Forschungsinstituten
- Vielschichtige Ausbildung dringend benötigter Fachkräfte für eine zukunftsorientierte, innovative Branche, die ein breites Anwenderspektrum bietet: von Automobilzulieferer, Luft- und Raumfahrttechnik über Bau- und Geotextilien, Medizin- und Funktionstextilien bis hin zu faserverstärkten Kunststoffen
- Deutschlandweit einzigartige Kombination von Textil- und Lederausbildung auf Hochschulniveau
- Einzigartige Technika mit umfangreicher Maschinenausstattung in Deutschlands ältester Textilausbildungsstätte (seit 1848!)
- Hochwertige praxisorientierte Wissensvermittlung bei der Architekturausbildung (Platz 2 von 81 bewerteten Hochschulen im europaweiten Ranking)
- Hervorragende Arbeitsbedingungen für die Studierenden beider Studienrichtungen
- Relativ geringe Unterhaltskosten für die Studierenden in Reichenbach
- Überprüfung der durch das SMWK genannten Summen zum Erhalt des Standortes Reichenbach
- Benennung konkreter Kosten für einen eventuell geplanten Ersatzneubau in Zwickau und der damit anfallenden Umzugskosten, speziell auch für den vorhandenen Maschinenpark
- Bewahrung der Traditionen des Vogtlandes als ehemals führender Standort der Textilindustrie und damit verbunden ein Entgegenwirken einer weiteren Entwurzelung der Bevölkerung
- Notwendige Stärkung der Stadt Reichenbach und der Region Vogtland/ Südwestsachsen als Gegenpol zu den bayrischen Standorten (Hof, Münchberg), um ein Versinken in der Bedeutungslosigkeit zu verhindern. (Der Freistaat Bayern stärkt im Gegensatz zu den sächsischen Planungen seine Randregionen!) Ein weiterer wichtiger Punkt ist die unmittelbare Nähe zu Tschechien. Und: Das Vogtland darf nicht zum Altenheim Sachsens werden!

Mylau, 22.06.2011

Ort, Datum

Unterschrift